

Einen besonderen Anziehungspunkt für alle HafenbesucherInnen stellt der Molenkopf des Norddeicher Hafens dar. Der Blick auf die ein- und auslaufenden unterschiedlichen Schiffstypen wie Yachten, Fracht-, Transport-, Ausflugs-, und Versorgungsschiffe, Fischkutter und ein gutes gastronomisches Angebot machen die Mole zu einem interessanten Ausflugsziel. Vom Molenkopf starten auch Ausflugsschiffe zu den Seehundbänken oder zu Tagesfahrten nach Helgoland, zu den benachbarten Inseln oder Küstenhäfen ("Minikreuzfahrten").

Weitere Anziehungspunkte für Gäste von nah und fern sind schon heute die auf dem westlichen Hafenschutzdamm abgehaltenen Feste und Freiluftveranstaltungen (Drachenfest, Feuerwehrest, Fischereifest). Die Westmole soll künftig noch stärker als Tourismus- und Freizeitbereich positioniert werden (Erlebnissgastronomie, Eventflächen u.a.).

Der Kurort Norddeich

Das Nordseebad Norddeich liegt an der Klimagrenze zwischen hohem Reiz-, Watt- und Küstenlandklima. Verbunden mit einer hohen Luftreinheit ist der Kurort ideal für die Behandlung aller Atemwegs- und Lungen- sowie dermatologischer und allergologischer Erkrankungen. Für Mutter/Vater-Kind-Kuren stehen ebenfalls mehrere Einrichtungen zur Verfügung.

Planungsüberlegungen und Nutzungskonzept für die Frisia-Stellplatz-Anlagen

Das Grundstück eignet sich aufgrund seiner exponierten Lage an Wasser, Deich und Hafen hervorragend für die Entwicklung eines Ortskerns.

Im Entwicklungs- und Stadterneuerungskonzept ist vorgesehen, eine Wohn- und Geschäftsanlage mit Marktplatz im direkten nordöstlichen Anschluss an das neu zu gestaltende Gebiet einzurichten.

So wird die Zentralität des Gesamtbereiches betont, die Ortskernfunktion unterstrichen und zugleich ein qualitativvolles Quartier für zum Beispiel hochwertige Gastronomie und Hotel, Wohnen und Dienstleister geschaffen.

Abgerundet wird das Nutzungsspektrum des Gesamtbereiches mit der künftigen Herrichtung der südlich angrenzenden Fläche für sportliche Freizeitaktivitäten.

Mit der Neunutzung des Areals wird eine verkehrliche Anbindung an die Norddeicher Straße (Norddeichs Hauptstraße) erforderlich. Hierfür sind zwei Achsen vorgesehen, die nach etwa je einem Drittel des Entwicklungsgebietes direkt auf die Norddeicher Straße führen.



Städtebaulicher Rahmenplan „Norddeich-Mitte“ 2004
(Städtebaulicher Ideenwettbewerb, Überlagerung 1. und 2. Preis)

Fördermöglichkeiten

Die zur Neu- und Nachnutzung zur Verfügung stehenden Flächen befinden sich in einem Gebiet, dessen Entwicklung aus dem Europäischen Fond für regionale Entwicklung (EFRE) finanziell gefördert wird. Abhängig vom Nutzungs- und Entwicklungskonzept lassen sich Fördermittel für die Modernisierung, die Flächenentsiegelung und die Erneuerung der inneren Erschließung mobilisieren. Darüber hinaus können Mittel aus der Wirtschafts- und Tourismusförderung sowie dem Brachflächen- und Altlastenprogramm des Niedersächsischen Umweltministeriums in Anspruch genommen werden.



Neue Ortsmitte Norddeich



Ansprechpartner:
Johann Memmen
Städtischer Baudirektor
Am Markt 39 – 26506 Norden
Tel. 04931-923 310
Mobil 0176-10001797
eMail: Johann.Memmen@norden.de

Neue Ortsmitte Norddeich

Durch die geplante Ortsumgehung Ost wird der Autoverkehr zu den Inselfähren und den Parkbereichen künftig direkt in den Fährhafen bzw. zu dem neuen Parkhaus geführt. Die südwestlich des Hafens Norddeich gelegenen Stellplätze und Großgaragen werden aufgegeben, die Fläche steht daher für eine städtebauliche Neuordnung zur Verfügung.

Die Attraktivität dieses ca. 5,2 ha umfassenden zentralen Bereichs des Nordseebades Norddeich liegt in der unmittelbaren Nähe von Deich, Wasser und dem Hafen mit seinen verschiedenen Bereichen (Fähr-, Yacht-, Sportboothafen etc.) und der östlich verlaufenden Hauptstraße „Norddeicher Straße“.



Foto: www.norddeich-frisia.de

Das Nordseebad Norden-Norddeich (seit 1979 staatlich anerkannt)

Ursprünglich wurde der ehemals nördlich der Stadt Norden verlaufende Deich „Norddeich“ genannt. Doch schon 1813 wird Norddeich als „Küstenbad“ bezeichnet. Ist es seit 1979 „Staatlich anerkanntes Nordseebad“, strebt es im Zuge der ab 2010 entfallenden Klassifizierungen die Zertifizierung als „Nordsee-Heilbad“ an.

Norddeich ist ein Stadtteil der im äußersten Nordwesten Niedersachsens gelegenen Stadt Norden und Synonym für den Hafen der Stadt.

Seit 1871 findet regelmäßiger Fährverkehr zwischen Norddeich und den Inseln Juist und Norderney statt.

Der Hafen übt ebenfalls Ver- und Entsorgungsfunktion für die beiden Inseln aus und ermöglicht so die Existenz der dortigen Tourismusindustrie.

Der Hafen Norddeich ist der zweitgrößte Personenhafen Deutschlands.

Über die Bundesstraße 72 (neu) ist Norddeich ortsdurchfahrtsfrei mit dem südlich gelegenen Emden und der dort beginnenden Bundesautobahn A 31 bzw. mit dem bundes-deutschen Autobahnnetz verbunden.

Norddeich ist der einzige Kur- und Erholungsort an der ostfriesischen Küste, der direkt an das Netz der Deutschen Bahn angeschlossen ist. Norddeich(-Mole) ist Start- und Endpunkt von InterCity als auch Regional-Expresszügen, die das gesamte Bundesgebiet erreichen.

Die Orte an der ostfriesischen Nordseeküste sind von Norddeich aus über die Küstenstraße zu erreichen, die bis Wilhelmshaven führt.



Norddeich verfügt über einen Flugplatz, der u.a. für den ganzjährigen Bedarfsflugverkehr mit festen Abflugzeiten zu den Inseln Juist und Norderney betrieben wird.

Zum Windenergieanlagen-Baufeld „Alpha Ventus“ im Riffgat nordwestlich von Borkum besteht außerdem ein Helikopterservice.

Tourismus

Die Bedeutung des Tourismus für Norddeich verdeutlicht die Zahl der Übernachtungen pro Saison (ca. 1,3 Millionen).

Das Unterkunftsangebot in Hotels, Pensionen und von privater Seite wird komplettiert durch die 190 Wohnmobilstellplätze vor dem Erlebnisbad Ocean Wave.

Direkt hinter dem Seedeich befindet sich der großzügig angelegte Camping- und Zeltplatz mit diversen Einrichtungen für Sport, Spiel und Unterhaltung und eigenem Übergang zum Wattenmeer.

Ebenfalls direkt hinter dem Deich steht die Jugendherberge. Der Wohnbereich wurde 2005 renoviert und erweitert.

Die beiden Holzhäuser sind sehr gut auf Familien eingerichtet.

Dem ständig wachsenden Gästestrom trägt Norddeich mit dem Ausbau touristischer Infrastruktur Rechnung: Künstlicher Sandstrand, Strandbad, Nationalparkhaus mit Seehundstation, die jährlich 250.000 Gäste begrüßen, das Waloseum im Wal-Erlebniscenter und das Erlebnisbad Ocean Wave sind nur einige der reizvollen Ziele in Norddeich.



Seehundstation



Abenteuer(mini)golfplatz



Ocean Wave